

Sehr geehrte(r) Frau/Herr ,

schenken Sie mir bitte 10 Minuten Ihrer Zeit und lesen Sie, worum ich Sie bitte.

In den kommenden Wochen werden auch Sie über die Nutzung der Landschaft südlich von Alzheim, Spurzem, als Industriegebiet entscheiden.

Ich finde es schade, dass diese Diskussion nicht breiter in Politik, Presse und Bevölkerung geführt wurde. Oberbürgermeister Treis und der Ortsvorsteher Alzheim Herr Geisen hätten die Möglichkeit, m. E. die Pflicht, gehabt, dies zu initiieren. Im Vergleich zu dem Umfang des Eingriffs in die Landschaft und die Auswirkungen auf die Bevölkerung und das Leben in Alzheim blieben sie weitgehend untätig. Selbst auf eine (nach der nun laufenden) weitere Auslegung verzichtet man mit Verweis auf die vor 10 Jahren (!) durchgeführte erste und zweite Auslegung. Der Vollzug eines gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens und eine Einwohnerversammlung bewirken keine ausreichende, demokratische Einbindung aller Akteure und Betroffenen. Hierfür ist es nicht zu spät. Bitte setzen Sie sich dafür ein! Sie besitzen mit Ihrem Mandat und Ihrer Funktion die Möglichkeiten.

Zur Sache selbst bitte ich Sie, innerhalb Ihrer Fraktion und Partei mit folgenden Fragen und deren Beantwortung die Diskussion auf den Punkt zu bringen:

1. Halten Sie es überhaupt für möglich, den gesetzlichen Vorschriften gerecht zu werden und ein Industriegebiet von 30 ha mit den derzeitigen Maßgaben in die umliegende Landschaft Spurzem einbinden zu können? Wie begegnen Sie den Bedenken der Gutachter, dass es sich um eine „sensible“ Landschaft handele?
2. Erschließt sich Ihnen nachvollziehbar,
  - a) wofür die Firma Weig ein 30 ha (!) großes Areal benötigt und
  - b) warum dies zwingend auf Spurzem liegen muss?
3. Sind Sie von dem Nutzen für die Gesellschaft (Arbeitsplätze, Gewerbesteuerermehreinnahmen etc.) überzeugt bzw. konnten Sie unabhängig davon überzeugt werden, dass der Fortbestand der Firma Weig nur durch eine solche Erweiterung garantiert ist?
4. Hatten Sie Gelegenheit, im Austausch insbesondere mit der Firma Weig selbst, Alternativen zu diskutieren, wie
  - a) eine deutliche Verkleinerung des Industriegebietes und einen Rückzug Richtung A48,
  - b) die Nutzung eines anderen Areals oder gar
  - c) die Nutzung eines anderen Areals außerhalb von Mayen?
5. Liegen Ihnen trotz der verhaltenen Angaben der Firma Weig ausreichende Informationen vor, Maßnahmen, die den Eingriff in seinen Auswirkungen deutlich mindern würden, wie die
  - a) Reduzierung der Gebäudehöhe auf 10 m,
  - b) Reduzierung der Gebäudelängen auf max. 50 m,
  - c) Begrünung in voller Gebäudehöhe und

- d) wesentliche Reduzierung der Licht-, Lärm-, Geruchs- und sonstigen Emissionen, insbesondere für die EinwohnerInnen der Gemeinde Alzheim, auch unter evtl. erheblichen Mehrkosten, abzulehnen?
6. Sollten letztlich keine zwingenden Gründe für eine solch große Erweiterung, nur auf Spurzem, vorliegen:  
Fühlen Sie sich frei von politischen Zwängen oder gar Verpflichtungen gegenüber einem solch wichtigen Arbeitgeber für Mayen, u. U. zu der Entscheidung zu kommen, dass der Erhaltung der Landschaft (Ihnen) wichtiger als die Interessen der Firma Weig ist?

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich mich ergebnisoffen mit dieser Sache beschäftigt habe. Wenn die Firma Weig in ihrer Existenz gefährdet wäre ohne eine Erweiterung um **30 ha**, genau auf **Spurzem**, wenn es **keine Alternativen** dazu gibt und wenn **gleichzeitig bedeutende Ausgleichsmaßnahmen** (wobei ich hierzu nicht einige isoliert liegende Flächen zähle), wie die Zahlung von Geldern zur freien Verwendung in der Gemeinde Alzheim, getroffen werden, akzeptiere ich das Vorhaben. Auch die Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, wenn dies denn verbindlich zugesagt werden könnte und würde, wie dies bei anderen Projekten auch gefordert wird, ließe mich in vielen Aspekten einlenken. Momentan ist aber all das unsicher, Fragen werden nicht beantwortet oder erst gar nicht gestellt. Unter solchen Umständen dieses wunderschöne Stückchen Heimat widerstandslos hergeben? Nein!

Haben Sie vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Gättner  
[www.spurzem-alzheim.de](http://www.spurzem-alzheim.de)

P. S. Sie erreichen mich auch telefonisch unter Tel. 0163-9011450. Ich rufe gerne zurück. Über ein persönliches Gespräch mit Ihnen würde ich mich sehr freuen!